

Pressebericht / Mehrkampfabzeichen-Bilanz in 2010

663 Mehrkampfabzeichen in 17 Vereinen

Auszeichnungen mit hoher Wiederholungszahl

Im Leichtathletikkreis Zollernalb konnten in 2010 insgesamt 663 Wettkämpfer aus 17 Vereinen die Bedingungen für das Mehrkampfabzeichen erfüllen.

Das Mehrkampfabzeichen ist sowohl ein Anreiz für den Wettkampfsportler als auch für den Breitensport, um die geforderten Punktzahlen mit den Leistungen im Laufen, Springen und Werfen zu erreichen. 429 Mehrkämpfer schafften die Auszeichnung in Gold, 157 in Silber und 77 in Bronze. Mit 663 Mehrkampfabzeichen blieb man im Kreis um 63 Abzeichen unter der Anzahl aus 2009. Sehr spannend war es bei der Vereinswertung um die vorderen Plätze. Die TSG Balingen führt mit 82 Abzeichen das Tableau ganz knapp vor dem TSV Geislingen und dem TV Weilstetten, die mit 81 respektive 80 Sportlern erfolgreich waren, an. Auf den nächsten Rängen folgen der VfL Ostdorf mit 75, der TB Tailfingen mit 67 sowie der TSV Meßstetten mit 54 Abzeichen. Den Sprung unter die Top-Zehn schafften der TSV Nusplingen (39), TV Bitz (34), TSV Burladingen (33) und der TSV Gauselfingen mit 27 Auszeichnungen. Der laufende Erwerb des Mehrkampfabzeichens führt zur Auszeichnung mit der Sondernadel mit „Zahl“, die in 2010 an 39 Sportler verliehen wurde. 23 verdienten sich die Zahl „5“ und acht die „10“.

Die „15“ ging an Monika Alber und Bernd Gulde aus Geislingen, die „20“ an Ute Hauser (TSV Meßstetten) und die „25“ an Ina-Maria Sonnenfroh vom TV Weilstetten. Manfred Sauter und Joachim Bewersdorf, beide vom TV Weilstetten, schafften bereits die Zahl „30“. Die Spitzenreiter im Kreis waren in der Saison 2010 erneut erfolgreich. Der Balingener Robert Grotz führt die Rangliste mit bisher 57 erworbenen Mehrkampfabzeichen an. Manfred Erdmann, ebenfalls TSG Balingen, und der Weilstetter Hanns Single konnten mit den hohen Wiederholungszahlen „55“ und „50“ geehrt werden. Auf den nächsten Rängen stehen Karl Klaiber (TSV Gauselfingen) mit 48 und Martin Schuler (TV Weilstetten) mit 47 Mehrkampfabzeichen zu Buche. Das Leichtathletik-Mehrkampfabzeichen kann in jedem Alter erworben werden. Neben der Teilnahme an den angebotenen Mehrkampftagen sind es mehrere Vereine, die bei den Vereinsmeisterschaften ihren Mitgliedern mit einem Dreikampf den Erwerb vom Mehrkampfabzeichen ermöglichen. Das Mehrkampfabzeichen, das 1951 eingeführt wurde, wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Als Vater dieser Leichtathletik-Auszeichnung gilt Alfred Jetter, der vor und nach dem zweiten Weltkrieg für die TSG Balingen aktiv war und später, wie kaum ein anderer, den Sport und die Leichtathletik im Besonderen in mehreren Funktionen in Baden-Württemberg und im DLV geprägt hat.

MS